

<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>003/0022/2015</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>25.06.2015</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>Dr. M./Ha.</b>
<b>SPNV Haltepunkt Leopoldstraße</b>		
<b>Referat für Umwelt, Verbraucherschutz, Ordnung und Recht</b> <b>Verfasser: Herr Dr. Bernhard Mitko</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>08.07.2015</b>	<b>Verkehrsausschuss</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Verkehrsausschuss beauftragt den Oberbürgermeister, beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr sowie bei der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) Interesse an einem weiteren SPNV Haltepunkt zu bekunden. Dieses Interesse soll besonders an einem möglichen Standort Leopoldstraße bekundet werden.

## Sachstandsbericht:

Herr Hans-Jürgen Haas, Geschäftsführer des ZNAS, teilte mit, dass die Chance besteht, in Amberg einen 2. Haltepunkte für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) einzurichten. Aus Sicht der Stadtverwaltung würde ein Haltepunkt an der Leopoldstraße große Vorteile für Pendler wegen der vielen in der Nähe gelegenen Arbeitsplätze bieten. Außerdem eröffnen sich dadurch viele Möglichkeiten für die Entwicklung des Areals der Leopoldkaserne. Die BEG hat einen möglichen Standort in der Leopoldstraße untersucht. Man sieht dort ein Fahrgastpotential von 500 – 600 Fahrgästen täglich. Nachteil dieses Haltepunkts sei lediglich, dass er die Fahrzeit nach Schwandorf verlängert, so dass dort der zweistündlich abfahrende Zug nach Prag nicht mehr erreicht werden kann. Die Vorteile für den Pendlerregionalverkehr würden diesen Nachteil aber deutlich überwiegen. Außerdem könne dieser Nachteil im Falle einer Elektrifizierung der Bahnstrecke wieder wegfallen. Als möglichen Zeithorizont hat die BEG den Zeitraum nach 2018 benannt.

---

Dr. Bernhard Mitko, Referatsleiter